



"Innovatives eLearning mit SuDiLe zu rechtlichen Fragestellungen"

Prof. Dr. Margit Scholl
Technische Fachhochschule Wildau



Hintergrund:

"Lernen über Internet"

Internes Projekt, 1.6. - 30.11.2004

PL: Prof. Dr. Margit Scholl

**PT: Hr. Coskun, Hr. Yigitbas, RD Guldner,
Fr. Stahn, Hr. Borchert, Fr. Schröter**

und

Kooperation:

Plattform SuDiLe

Supported Distance Learning

Hr. Niemczik, Hr. Koppatz (Sudile GmbH i.G.)




■ Unsere Idee:

- Lebensbegleitendes Lernen mit didaktisch fundiertem eLearning für Nicht-IT-Bereiche etablieren
- Nicht-technisches Klientel
 - Jura, VWL, BWL...
 - Fachexperten, aber geringe Computerkenntnisse...
- Zeit- und Kostenersparnis



■ Einrichten des Webzugangs:


Adresse <http://www.sudile.com/tfh-wildau> Wechseln zu Links >>



**Supported Distance Learning
an der TFH Wildau**

- **Sudile** ist eine didaktisch aufgebaute **eLearning** Plattform, in deren Umgebung Lernende und Lehrende (Tutoren) gemeinsam interaktiv elektronisch arbeiten können.
- Mit Hilfe von Lernstationen und Aufgaben wird ein strukturiertes und aufbauendes Lernen gewährleistet.
- Die Studenten und Tutoren können jederzeit miteinander kommunizieren.

TFH-Wildau



Fertig Internet

Adresse <http://www.sudile.com/tfh-wildau/kurse/> Wechseln zu Links >>

TFH-Wildau

Willkommen zum SUDILE-Lernzirkel

Zugang

Ihr Login:

Passwort:

Fertig Internet

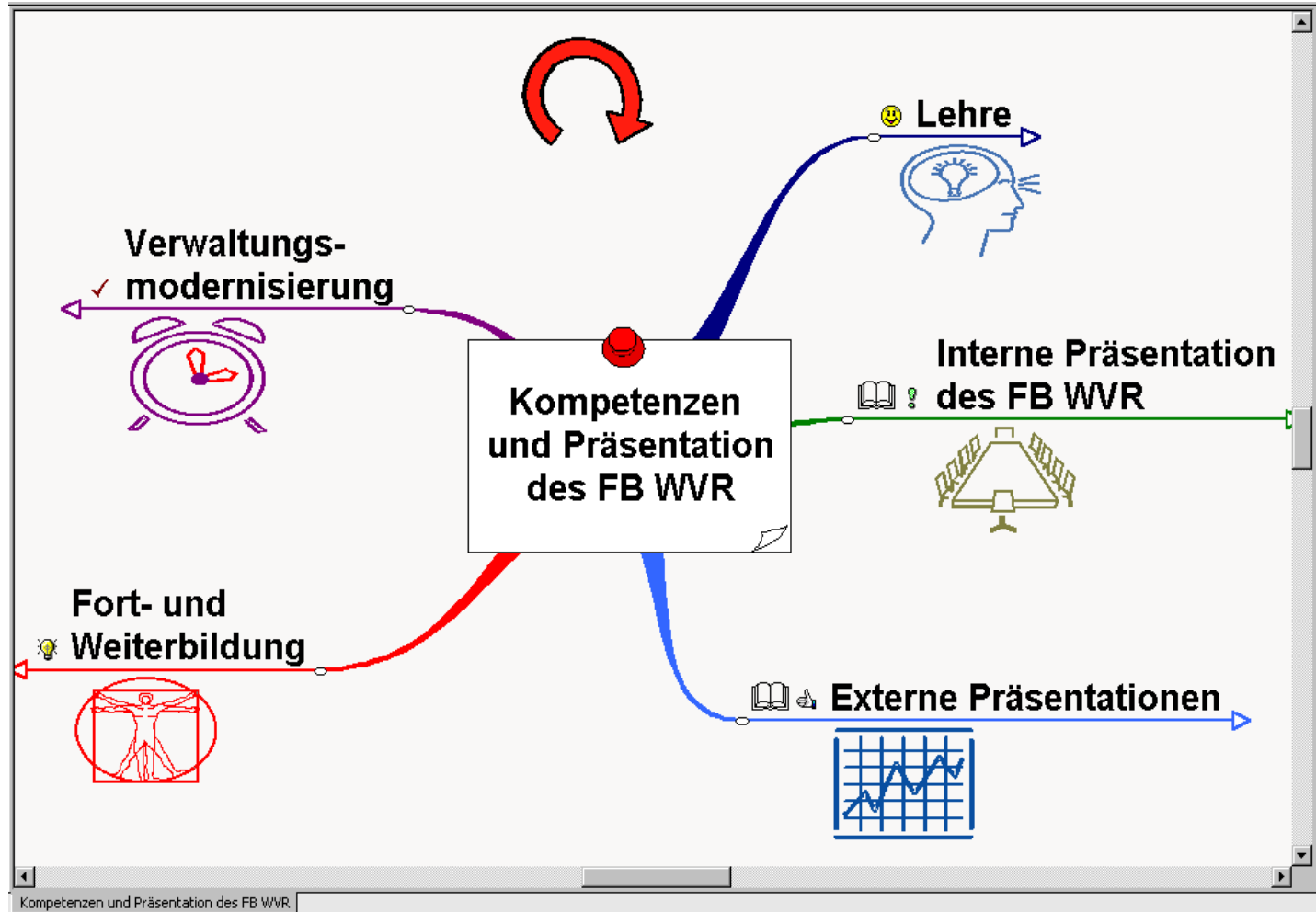


■ Das didaktische Konzept:

- Themenlandkarte als Überblick
 - Elektronische Mindmaps
- Aufgaben als Stationenlernen
 - Didaktische Hilfen für die Autoren
 - Wiedererkennungseffekt bei Lernenden
- Tutorielle Betreuung, Lernende können
 - Laufzettel abhaken und Lösungen senden
 - kommunizieren (eMail, Chat, Forum ...)



■ Elektronische Mindmaps:





IT-Didaktik: Stationenlernen

Sudile Supported Distance Learning - Mozilla Firefox

File Edit View Go Bookmarks Tools Help

http://www.sudile.com/Quartier/sudile/courses/project/st2/sudileAction?do=getStation&oml=&station=ac_Eine_moegliche_Stra

Webmail :: Willkomm... Universitätsbibliothek... Austausch

Kurs-Map Laufzettel Forum Extras Startseite

Stationen 1 2 3 4 5 6 7 ... von 61

Extras - Accesskey: commEx

Eine mögliche Strategie [Bitte Kapitel auswählen]

Info: Pflicht

Lernziel

Sie erhalten eine Art "roten Faden" für die Planung und Überwachung von Projekten.

Aufgabe(n)

1. Versuchen Sie, aus dem Gedächtnis die 6 Phasen der Projektplanung in der richtigen Reihenfolge aufzuschreiben!
2. Stellen Sie sich vor, Sie müssen ein größeres Familienfest planen (Silberhochzeit der Eltern, Hochzeit eines Kindes,...). Die Zahl der erwarteten Gäste ist zu groß, um die Feier zu Hause durchführen zu können. Nehmen Sie sich ein Blatt Papier (oder auch zwei) und entwerfen Sie einen Projektplan, der die Fragen "Was ist zu tun?" und "Wer tut was?" beantwortet!

1. Wie geht man am besten vor?

http://www.sudile.com/Quartier/sudile/courses/project/st2/sudileAction?do=extra



■ „Laufzettel“ /Sicht des Tutors:

[Kurs-Map](#) | [Kursbetreuung](#) | [Kommunikation](#) | [Lerner auswählen](#) | [Meine Kurse](#)

Kursverwaltung

- Stationsliste
- Anmeldungen
- Alle Laufzettel**
- Alle Lösungen
- Alle Hinweise
- Profil-Editor
- PDF (Station)
- PDF (Kurs)

Hier sehen Sie die Laufzettel der einzelnen Teilnehmer. Wenn Sie nur die Laufzettel bestimmter Teilnehmer sehen wollen, so wählen Sie bitte den Menüpunkt **"Lerner auswählen"**.

Alle Laufzettel | Lerner auswählen

1..23 (23) Stationen pro Seite

Nr.	Name	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1	A																							
2	B	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	D	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5	E	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
6	E																							
7	E																							
8	F	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9	F																							
10	F	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
11	F																							
12	G																							
13	g	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
14	G																							
15	g																							
16	G																							
17	G																							
18	h	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
19	h	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
20	H																							

Datenschutz



■ Unsere Idee:

- Intuitives Erfassen und Lernen in allen Rollen
 - **Autoren**
(einfaches Vorgehen und didaktische Hilfen)
 - **Lernenden**
(Überblick, Wiedererkennen, Lernhinweise)
 - **Tutoren**
(Übersichten und Kommunikation, helfen)
 - **Administratoren**
(einfaches Kursanlegen und Benutzerbetreuung vor allem für KKV, KMU, öffentliche Verwaltung...)



■ Testen der Modulentwicklung:

TFH-Wildau Meine Kurse **Registrieren** Meine Daten Logout

Bitte wählen Sie eine Funktion aus!

Für die Sprachversionen werden die entsprechenden Flaggen angezeigt. Sie können auf diese klicken. Die Gruppenbezeichnung ist optional und wird Ihnen vom Tutor mitgeteilt. Um die Gruppenbezeichnung zu speichern, drücken Sie auf "ist meine Gruppe".

Willkommen Margit Projekt-Intern-TFHW!

Wählen Sie einen Ihrer Kurse aus der Liste. Klicken Sie dazu auf den Kurstitel.

Access I: Mehr als nur Grundlagen und inkl. SQL		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
Arbeitsrecht I: Grundlagen und Grundbegriffe		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
Einführung in die Informatik		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
Excel - Grundkurs		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
Favorit Office Flow: Modernes Verwaltungshandeln		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
Internes Projekt: Projektablauf		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
MindManager erlernen per Videos		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
Projekt-Management mit MS Project		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
Staatsorgane		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
Word Grundkurs		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe
Öffentliches Recht I: Staats- und Verfassungsrechtsbegriffe		0 (0)	<input type="text"/>	ist meine Gruppe



■ **Testen von IT-Kursen:**

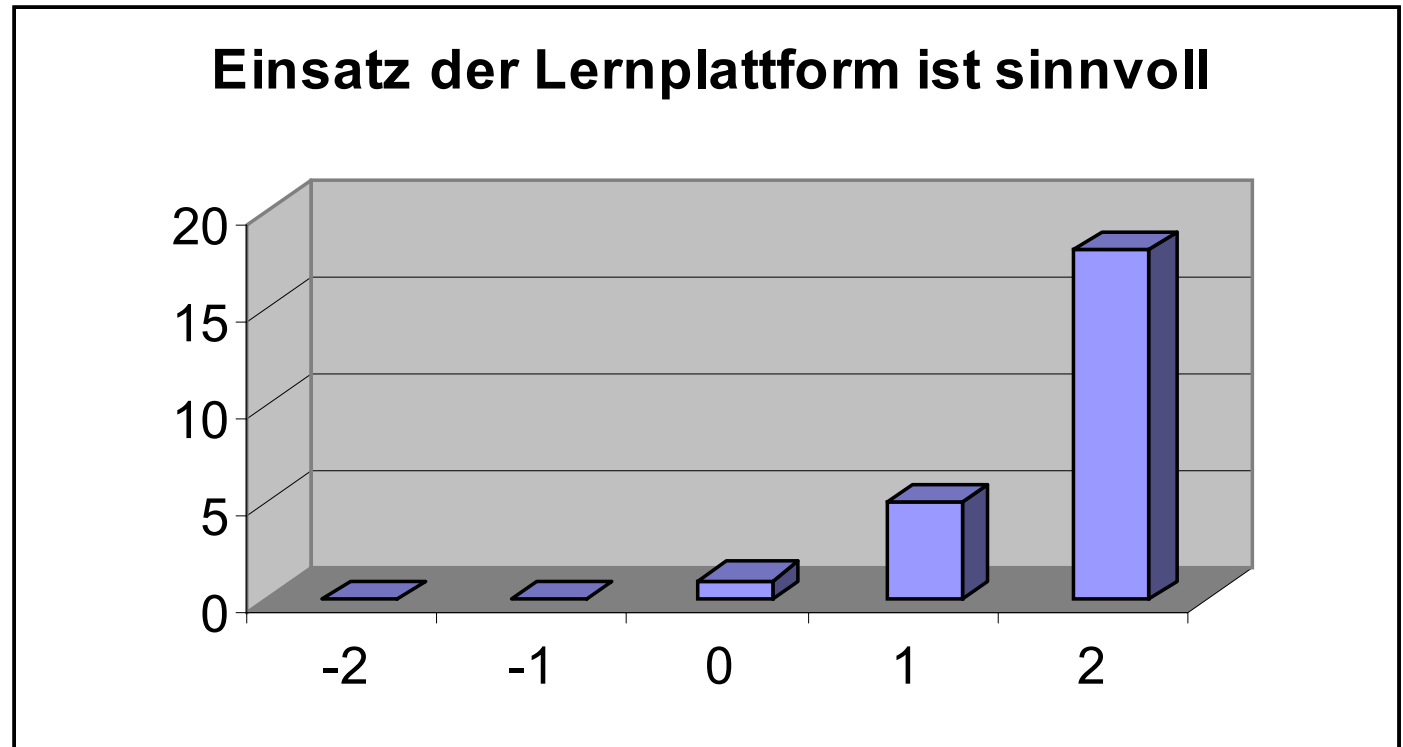
- **Word Grundlagen**
- **Excel Grundlagen**
- **HTML Grundlagen**
- **Projektmanagement mit Project**

■ **Zusammenstellen von Videos für den internen Gebrauch:**

- **MindManager Videos**
 - Deutsch / Englisch
- **Einführung in die Informatik**
 - Studierende unter Leitung Prof. Dr. Hendrix



■ Erste Evaluationswerte:



Trifft zu



■ **Entwicklung von Test-Kursen**

↔ **Rechtliche Fragestellungen:**

- **Arbeitsrecht Grundlagen**
- **Staatsorgane Grundlagen**

↔ **eGovernment:**

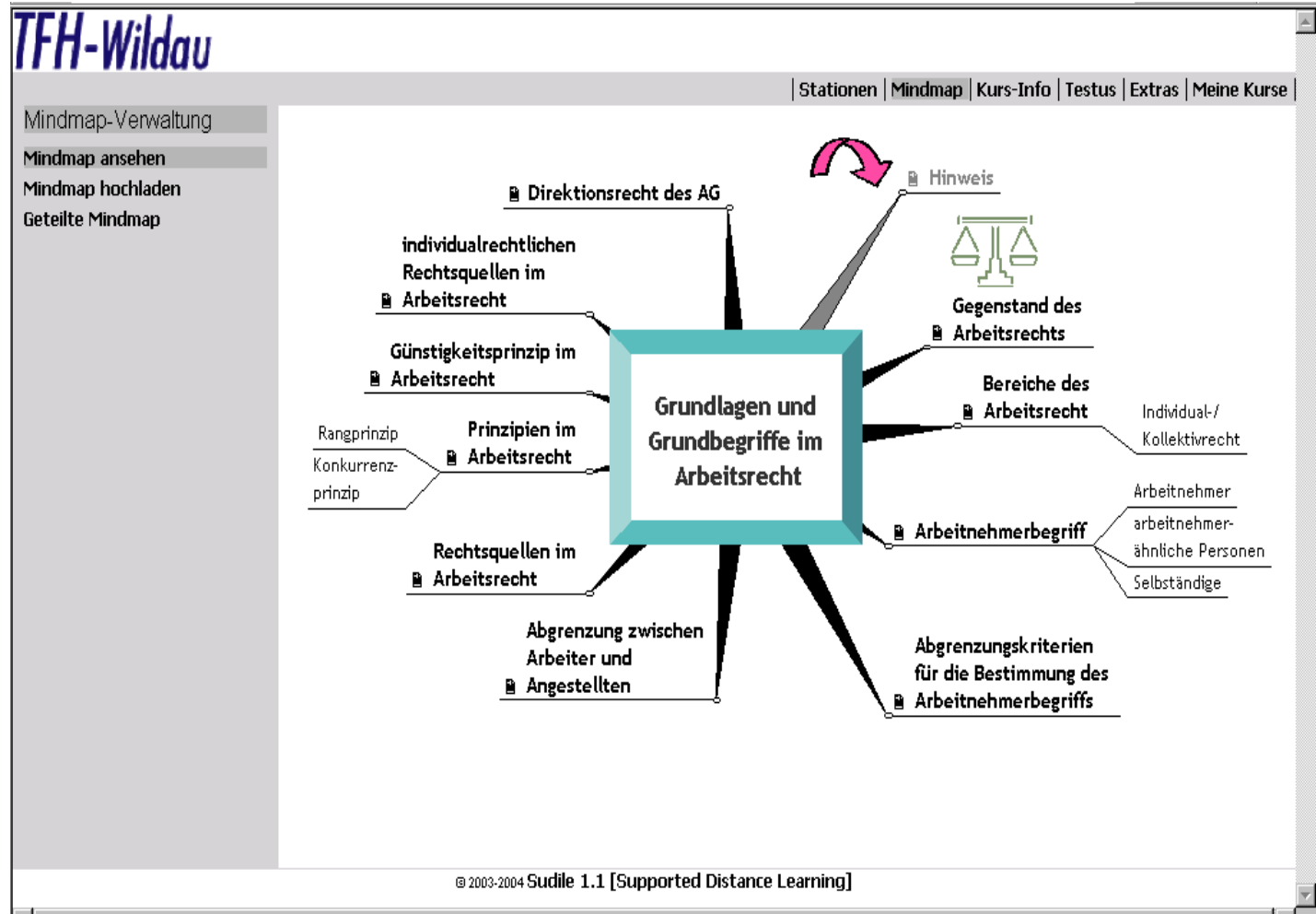
- DMS und **Vorgangsbearbeitung** für moderne Verwaltungen: FAVORIT®-OfficeFlow® (BVA und Partner)

↔ **IKS-Basis:**

- **Datenbanken Aufbau mit Access**



■ Arbeitsrecht Grundbegriffe:





■ Arbeitsrecht Grundbegriffe:

Stationen 1 2 3 4 5 6 ... von 11

Notizen Hinweise

Kurs-Map Laufzettel Forum Extras Meine Kurse

Bereiche des Arbeitsrechts [Bitte Kapitel auswählen]

Info: Pflicht

Lernziel Bereiche des Arbeitsrechts

Aufgaben In welchen Bereichen wird das Arbeitsrecht unterteilt?

[Aufgaben in neues Fenster]

1. Übersicht

Übersicht zum Arbeitsrecht

```

graph TD
    A[Arbeitsrecht] --> B[Individualarbeitsrecht]
    A --> C[Kollektives Arbeitsrecht]
    C --> D[Spezielles Prozessrecht (ArbGG)]
    C --> E[Recht der Koalition]
    C --> F[BetrVG/PersVG]
    C --> G[Mitbestimmungsrecht]
            
```

2. Lösung

Das Arbeitsrecht wird in **Individual- und Kollektivarbeitsrecht** unterteilt. Unter dem Begriff „Individualarbeitsrecht“ werde die Regelungen zusammengefasst, die unmittelbar den einzelnen Arbeitsverhältnis un zwar die Begründung, Inhalt und Beendigung betreffen. Dagegen erfasst das Kollektivarbeitsrecht zum einen die Rechtsbeziehungen zwischen den Gewerkschaften als überbetrieblichen Zusammenschlüssen und dem Arbeitgeber und zum anderen die Rechtsbeziehungen zwischen der Vertretung der Arbeitnehmer im Betrieb (Betriebsrat) und dem Arbeitgeber. Desweiteren zählt auch das Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer, Abschluss von Tarifverträgen oder die Durchführung von Arbeitskämpfmassnahmen (z.B Streik) in Organen zum kollektiven Arbeitsrecht



■ Arbeitsrecht Grundbegriffe:

TFH Wildau Kurs-Map | Laufzettel | Forum | Extras | Meine Kurse

Stationen ... 2 3 4 **5** 6 7 8 ... von 11 Notizen | Hinweise

Abgrenzungskriterien für die Bestimmung des Arbeitnehmerbegriffs [Bitte Kapitel auswählen]

Info: Pflicht

Lernziel Abgrenzungskriterien für die Bestimmung des Arbeitnehmerbegriffs

Aufgaben
[Aufgaben in neues Fenster]

Welche Merkmale sind entscheidungsrelevant für die Bestimmung des Arbeitnehmerbegriffs?

1. Lösung

Zunächst müsste die persönliche Abhängigkeit festgestellt werden. Ob diese vorliegt, ist in Grenzbereichen schwierig feststellbar, die Rechtsprechung hat dafür Indizien entwickelt:

- Eingliederung in die betriebliche Organisation bzgl.: Ort, Zeit der Arbeit
- Unterwerfung unter Direktionsrecht
- Ist zu beurteilende Person Träger unternehmerischer Chancen und Risiken, falls (+), dann AN (-)

Diese Kriterien sind für die Abgrenzung in der Klausur ausreichen.

2. Der Fall der Haushälterin:

Die Hausarbeit wird dem Vater der Großfamilie A in Wildau zu viel. Die Familie entschließt sich deshalb, eine Hilfe für den Haushalt zu beschäftigen. Sie finden in der Nachbarschaft eine Frau K, die bereit ist, dreimal in der Woche von 8.00 – 13.00 Uhr zu kommen. Sie vereinbaren die Bezahlung durch festen Stundenlohn. Nach acht Monaten verlangt die Haushälterin Erholungsurlaub, in dem sie weiter bezahlt werden möchte.

Zu Recht ??

3. Tipp :

Lesen Sie zunächst § 1 des Bundesurlaubsgesetzes (BUrlG). Hier st zu bedenken, dass das Gesetz nur auf bestimmte Personenkreis anwendbar ist!!! Folglich müssten Sie den Personenkreis anhand der bereits bekannten Kriterien feststellen



■ Arbeitsrecht Grundbegriffe:

[Kurs-Map](#)
[Laufzettel](#)
[Forum](#)
[Extras](#)
[Meine Kurse](#)

Stationen ... 5 6 7 8 9 10 11 von 11

Notizen
Hinweise

Grundlagen und Grundbegriffe im Arbeitsrecht [Bitte Kapitel auswählen]

Info: Pflicht

Lernziel Prinzipien im Arbeitsrecht !

Aufgaben
[Aufgaben in neues Fenster]

1. Was ist das Rangprinzip im Arbeitsrecht ?
2. Was ist das Konkurrenzprinzip im Arbeitsrecht ?

1. Übersicht zu 1

Rangfolge:

Grundgesetz

↑ ↓

Europarecht

↓

einfache Gesetze

↓

Tarifvertrag

↓

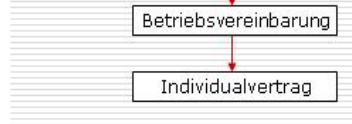
Betriebsvereinbarung

↓

Individualvertrag



■ Arbeitsrecht Grundbegriffe:



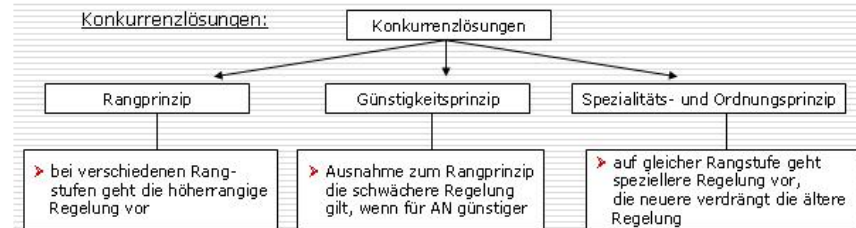
2. Lösung zu 1

Ist ein arbeitsrechtliches Prinzip, wonach die ranghöhere Norm der rangniedrigeren vorgeht, soweit sie zwingendes Recht enthält:

Rangstufen :

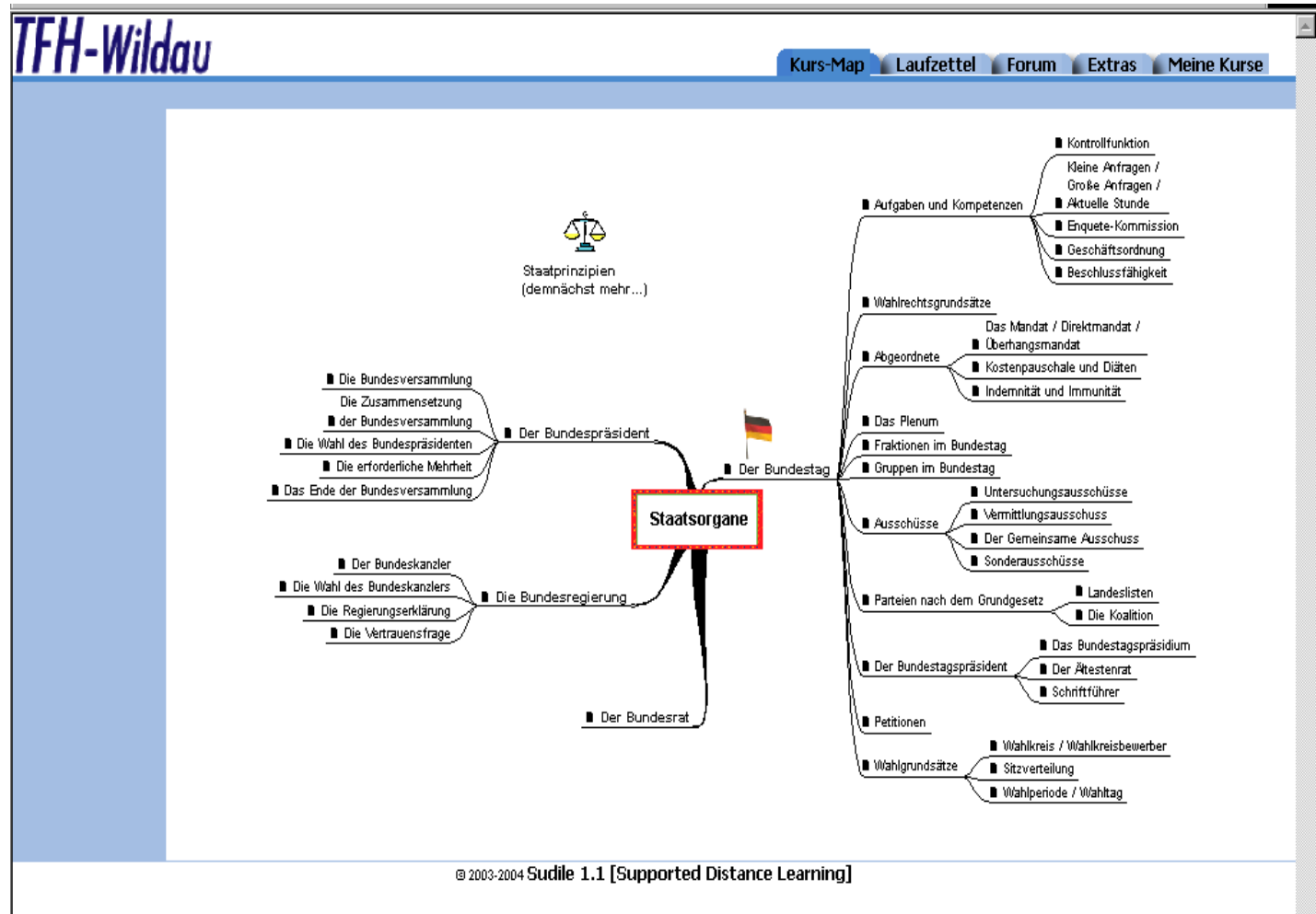
- Nationales Verfassungsrecht
- Europarecht
- Bundesrecht
- Landesrecht
- Tarifvertrag
- Betriebsvereinbarung
- Arbeitsvertrag (einschließlich betrieblicher Übung, Gesamtzusage, arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz)

3. Übersicht und Lösung zu 2






■ Staatsorgane Grundbegriffe:





■ Staatsorgane Grundbegriffe:



[Kurs-Map](#) [Laufzettel](#) [Forum](#) [Extras](#) [Meine Kurse](#)

Stationen ... 10 11 12 **13** 14 15 16 ... von 45 [Notizen](#) [Hinweise](#)

Indemnität und Immunität Art. 46 GG

Info: Pflicht

Lernziel	Staatsorgane
Aufgaben <small>[Aufgaben in neues Fenster]</small>	Wer bestimmt über die Strafverfolgung eines Abgeordneten ?

1. 1. Indemnität **Indemnität** bedeutet, dass ein Abgeordneter zu keiner Zeit wegen seiner Abstimmung oder wegen einer Äußerung, die er im Bundestag oder in einem seiner Ausschüsse getan hat, gerichtlich oder dienstlich verfolgt oder sonst außerhalb des Parlaments zur Verantwortung gezogen werden kann. Dies gilt jedoch nicht für verleumderische Beleidigungen.

2. 2. Immunität Ein Abgeordneter darf nur mit Genehmigung des Bundestages wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung zur Verantwortung gezogen und verhaftet werden, es sei denn, er wird bei der Begehung der Tat oder im Laufe des folgenden Tages festgenommen.

Auch bei jeder anderen Beschränkung der persönlichen Freiheit eines Abgeordneten oder zur Einleitung eines Verfahrens gegen ihn ist die Genehmigung des Bundestages erforderlich. Strafverfahren sind auf Verlangen des Bundestages auszusetzen. Zweck der Immunität ist der Schutz der Arbeits- und Funktionsfähigkeit des Bundestages. Die verfassungsrechtliche Garantie eines funktionsfähigen Parlaments hat ihre historischen Hintergründe in der Weimarer Reichsverfassung von 1919. Die Nazis hatten nach der Regierungsübernahme 1933, regelmäßig oppositionelle Abgeordnete verhaftet und damit die Kontrolle des Parlaments durch die Opposition ausgehebelt. Das Privileg der eingeschränkten Strafverfolgung ist allerdings nur auf die Dauer der Mitgliedschaft im Parlament begrenzt.

Stationen ... 10 11 12 **13** 14 15 16 ... von 45

[Notizen](#) [Hinweise](#)



■ Datenbankaufbau mit Access:

The screenshot shows a course page for 'Datenbank planen' at TFH-Wildau. At the top, there are navigation tabs: 'Kurs-Map', 'Laufzettel', 'Forum', 'Extras', and 'Meine Kurse'. The main content area features a central diagram with 'Access I' in a blue hand-drawn box. Five arrows point to it from surrounding text: 'Arbeiten mit der Datenbank' (top-left), 'Datenbank planen' (top-right), 'Datenbankobjekt: Berichte' (left), 'Datenbankobjekt: Tabellen' (right), 'Datenbankobjekt: Abfragen' (bottom-left), and 'Datenbankobjekt: Formulare' (bottom-right). An icon of an open folder is positioned above the central box.

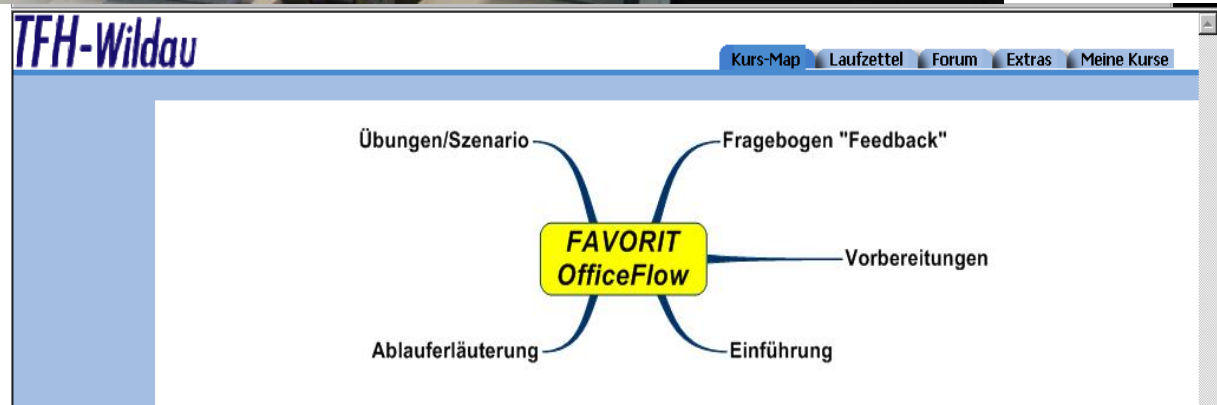
Below the diagram, the page title 'Datenbank planen' is followed by a dropdown menu set to '[[Bitte Kapitel auswählen]]'. Under 'Info: Pflicht', the 'Lernziel' section states: 'Datenbanken gewinnen immer mehr an Bedeutung und sind aus keinem Wirtschaftsbereich mehr wegzudenken! Es wird immer wichtiger, die unterschiedlichsten Informationen zu speichern, in neue Zusammenhänge zu bringen und entsprechend auszuwerten. Im ersten Kapitel werden die Bedeutung der Datenbanken und die Grundlagen beim Aufbau von Datenbanken vermittelt.'

The 'Aufgaben' section, titled '[Aufgaben in neues Fenster]', lists the following tasks: 'Bedeutung von Datenbanken erkennen', 'Wann wird der Einsatz einer Datenbank geplant?', 'Was sind Daten?', 'Wie werden die Daten in einer Datenbank geordnet?', and 'Nennen Sie weitere Beispiele aus dem täglichen Leben, wo mit Datenbanken gearbeitet wird!'

At the bottom, the '1. Übergang zur Informationsgesellschaft' section begins with the text: 'Betrachtet man den Veränderungszyklus der letzten 50 Jahre, so kommt man schnell zu dem Schluß, dass wir uns am Beginn der Informationsgesellschaft befinden.'



■ FAVORIT®-OfficeFlow® (BVA):





■ Einsatzmöglichkeiten im Direkt- und Fernstudium sowie Fort- und Weiterbildung:

Supported Distance Learning

- Seminarbegleitend
 - in Präsenzseminare integrieren
- Blended Learning
 - Online- und Präsenzphasen kombinieren
- eLearning
 - online lernen (über Internet oder Intranet)



■ Drittmittel Projektideen:

